

Lektorat und Korrekturat

Sprachliche Überarbeitung und Fehlerkorrektur von Texten

Stand: 14. Oktober 2026

Anbieter	SprachenSchmiede – Die Sprachenakademie Deutschlands Inhaber: Frau Hayam Madkoo und Dr. phil. habil. Willy Wellhausen Idsteinerstr. 122, 60326 Frankfurt am Main, Germany E-Mail: sprachenschmiede@gmail.com
-----------------	--

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge über Lektorat und Korrekturat zwischen dem oben genannten Anbieter („SprachenSchmiede“) und seinen Kunden.
- (2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB). Kunden im Sinne dieser AGB sind Verbraucher und Unternehmer, soweit nichts anderes bestimmt ist.
- (3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn SprachenSchmiede ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.
- (4) Maßgeblich ist die bei Vertragsschluss gültige Fassung dieser AGB. Für andere Leistungen von SprachenSchmiede gelten gesonderte Geschäftsbedingungen.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Leistungen auf der Website ist unverbindlich und stellt kein verbindliches Angebot dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot abzugeben (Bestellung, Buchung oder Anfrage).
- (2) **Bestellung im Online-Shop:** Mit dem Klick auf die Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ (oder eine vergleichbar eindeutig beschriftete Schaltfläche) gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags ab. Vor Absenden kann er seine Angaben im Bestellvorgang prüfen und korrigieren. SprachenSchmiede bestätigt den Eingang der Bestellung per E-Mail; diese Eingangsbestätigung ist noch keine Annahme. Der Vertrag kommt zustande, wenn SprachenSchmiede die Bestellung in Textform annimmt (Auftrags- oder Buchungsbestätigung) oder mit der Erbringung der Leistung beginnt.
- (3) **Individuelle Angebote:** Für Lektorats- und Korrekturatsaufträge erstellt SprachenSchmiede auf Grundlage des übermittelten Textes bzw. einer Textprobe ein Angebot. Das Angebot von SprachenSchmiede enthält Leistung, Vergütung, Termine bzw. Fristen und gegebenenfalls Drittleistungen und ist, sofern nichts anderes angegeben ist, 14 Tage ab Zugang bindend. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot in Textform (E-Mail genügt) annimmt.
- (4) SprachenSchmiede speichert den Vertragstext und übersendet dem Kunden die Bestelldaten und diese AGB nach Vertragsschluss per E-Mail. Die AGB können jederzeit auf der Website von SprachenSchmiede abgerufen und gespeichert werden.
- (5) Vertragssprache ist Deutsch. Die Kommunikation kann nach Absprache auch auf Englisch oder Arabisch erfolgen; verbindlich bleibt jedoch die deutsche Fassung der Vertragsunterlagen.

- (6) Verträge mit Verbrauchern werden nur mit volljährigen Personen geschlossen, soweit in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist.

§ 3 Leistungsarten und Abgrenzung

- (1) Korrektorat umfasst die Prüfung und Berichtigung von Rechtschreib-, Grammatik- und Zeichensetzungsfehlern. Lektorat kann darüber hinaus Stil, Verständlichkeit, Terminologie, Aufbau und Kohärenz betreffen. Art und Intensität der Bearbeitung werden im Angebot festgelegt. Die Bearbeitung erfolgt in der im Auftrag festgelegten Sprache und Sprachvariante nach dem jeweils geltenden amtlichen Regelwerk, sofern nichts anderes vereinbart ist.
- (2) Faktencheck, Quellen-, Zitier- und Plagiatsprüfung, juristische oder fachliche Richtigkeitsprüfung, eigenständiges inhaltliches Verfassen oder Umschreiben von Passagen, Layout und Satz sowie Übersetzung gehören nur bei ausdrücklicher Vereinbarung zum Auftrag.
- (3) Bei Abschlussarbeiten, Dissertationen und anderen Prüfungsleistungen beschränkt sich SprachenSchmiede auf sprachliche Korrekturen und stilistische Hinweise im zulässigen Rahmen. Inhaltliche Änderungen oder ein eigenständiges Formulieren erfolgen nicht. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die Vorgaben seiner Hochschule oder Prüfungsstelle zur zulässigen Hilfe einzuhalten. SprachenSchmiede kann Aufträge ablehnen, die erkennbar gegen solche Vorgaben verstoßen.

§ 4 Auftragsunterlagen und Mitwirkung

- (1) Der Kunde stellt den Text in bearbeitbarer Form (z. B. als Word-Datei) sowie Angaben zu Sprachvariante, Zielgruppe, Umfang, gewünschter Eingriffstiefe, Stil- und Zitierrichtlinien und Abgabefrist rechtzeitig zur Verfügung.
- (2) Änderungen oder Ergänzungen des Textes nach Auftragsbeginn können zusätzliche Leistungen und Fristanpassungen erfordern, die vorab abgestimmt werden.
- (3) Der Kunde sichert zu, zur Überlassung und Bearbeitung des Textes berechtigt zu sein.

§ 5 Bearbeitung, Lieferung und Überarbeitungsrunde

- (1) Lieferformat und Darstellung der Änderungen (z. B. mit Änderungsnachverfolgung und Kommentaren, als bereinigte Fassung oder beides) ergeben sich aus dem Angebot. Bearbeitungsfristen gelten, wenn die erforderlichen Dateien und Informationen rechtzeitig vorliegen.
- (2) Im Preis ist eine Überarbeitungsrunde enthalten: Der Kunde kann innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung Rückfragen zu den vorgenommenen Änderungen stellen und Anpassungen verlangen, soweit sich der Text selbst nicht ändert. Weitere Runden, die auf geänderte Wünsche oder neue Textfassungen zurückgehen, werden nach Aufwand zum Angebotssatz vergütet; SprachenSchmiede weist vorab darauf hin.
- (3) Die Beseitigung von Mängeln der Bearbeitung ist unabhängig von der Überarbeitungsrunde kostenfrei. Gesetzliche Mängelrechte bleiben unberührt.
- (4) Der Kunde entscheidet selbst, ob er vorgeschlagene Änderungen annimmt. Die Verantwortung für die endgültige Fassung des Textes liegt beim Kunden.

§ 6 Rechte, Einsatz von Software und KI

- (1) Die Rechte am eingereichten Text verbleiben beim Berechtigten. SprachenSchmiede erhält die für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Bearbeitungsrechte. Durch Lektorat und Korrektorat entsteht keine Miturheberschaft; soweit an den Bearbeitungen Nutzungsrechte

entstehen, räumt SprachenSchmiede sie dem Kunden mit vollständiger Zahlung des Honorars ein.

- (2) Texte des Kunden werden nicht ohne dessen vorherige Zustimmung in frei zugängliche KI-Dienste eingegeben. Der Einsatz von Rechtschreib- und Grammatikprüfprogrammen ist zulässig, wenn Vertraulichkeit und eine datenschutzkonforme Verarbeitung gewährleistet sind; die Ergebnisse werden von einer qualifizierten Person geprüft.

§ 7 Kündigung und Auftragsabbruch

- (1) Der Kunde kann den Vertrag jederzeit kündigen. Es gilt § 648 BGB: SprachenSchmiede kann die vereinbarte Vergütung verlangen, muss sich aber ersparte Aufwendungen und anderweitigen Erwerb anrechnen lassen. Bereits bearbeitete Teile werden vergütet und auf Wunsch geliefert. Das Widerrufsrecht von Verbrauchern bleibt unberührt.

§ 8 Preise und Zahlung

- (1) Maßgeblich sind die Preise, die dem Kunden vor Vertragsschluss mitgeteilt werden. Es handelt sich um Gesamtpreise in Euro.
- (2) **Umsatzsteuer:** SprachenSchmiede ist derzeit Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG. Die angegebenen Preise enthalten deshalb keine Umsatzsteuer, und es wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
- (3) Entfällt die Kleinunternehmerregelung (z. B. wegen Überschreitens der gesetzlichen Umsatzgrenzen oder wegen eines Verzichts), weist SprachenSchmiede ab diesem Zeitpunkt für neu geschlossene Verträge die gesetzliche Umsatzsteuer aus. Gegenüber Verbrauchern werden dann Gesamtpreise einschließlich Umsatzsteuer angegeben; bereits geschlossene Verträge mit Verbrauchern bleiben zum vereinbarten Preis bestehen. Gegenüber Unternehmen ist die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer zusätzlich zum vereinbarten Preis zu zahlen, wenn die Leistung erst nach Wegfall der Kleinunternehmerregelung erbracht wird; im Angebot können dann Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen werden.
- (4) Im Online-Shop stehen die im Bestellvorgang angezeigten Zahlungsarten zur Verfügung (derzeit insbesondere PayPal und Kartenzahlung). Die Zahlung wird mit Abschluss der Bestellung fällig, soweit im Angebot nichts anderes vereinbart ist. Bei Zahlung auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern keine andere Frist vereinbart wurde.
- (5) Das Honorar richtet sich nach dem Angebot, z. B. nach Wörtern, Zeichen, Normseiten, Stunden oder als Pauschale; die Zählweise wird im Angebot angegeben. Zusätzliche Fachprüfung, Expressbearbeitung und umfangreiche nachträgliche Textänderungen werden nur bei vorheriger Vereinbarung gesondert vergütet. Weicht der Umfang oder der Zustand des Textes erheblich von der Angebotsgrundlage ab, informiert SprachenSchmiede den Kunden vor Fortsetzung der Arbeit.
- (6) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- (7) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur ausüben, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 9 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten, insbesondere Widerrufsfrist, Ausübung und Folgen, ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung samt Muster-Widerrufsformular, die dem Kunden vor Abgabe seiner Bestellung zur Verfügung gestellt wird und auf der Website abrufbar ist.

- (2) Beginnt SprachenSchmiede auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung, gelten für Wertersatz und das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts bei vollständiger Leistungserbringung die gesetzlichen Vorschriften (§§ 356, 357a BGB). Die dafür erforderlichen Hinweise und Erklärungen enthält die Widerrufsbelehrung.
- (3) Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts- und Mängelrechte bleiben unberührt.

§ 10 Vertraulichkeit und Datenschutz

- (1) SprachenSchmiede behandelt nicht öffentlich bekannte Informationen und Unterlagen des Kunden vertraulich und schützt sie durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen.
- (2) Zur Leistungserbringung kann SprachenSchmiede Mitarbeiter und Unterauftragnehmer einsetzen, soweit keine höchstpersönliche Leistung vereinbart ist. Diese werden zur Verschwiegenheit verpflichtet. SprachenSchmiede bleibt für die vertragsgemäße Erfüllung verantwortlich. Gesetzliche Offenlegungs- und Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.
- (3) Personenbezogene Daten werden nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet. Einzelheiten, insbesondere zu Videokonferenzdiensten, Zahlungsdienstleistern, Kommunikation und Auftragsunterlagen, enthält die Datenschutzerklärung auf der Website von SprachenSchmiede.
- (4) Unveröffentlichte Manuskripte, Bewerbungen, geschäftliche Unterlagen und persönliche Dokumente werden besonders vertraulich behandelt. Auf Wunsch des Kunden werden die überlassenen Dateien nach Abschluss des Auftrags und Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht.

§ 11 Haftung

- (1) SprachenSchmiede haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei arglistig verschwiegenen Mängeln, bei Übernahme einer Garantie, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie in allen weiteren Fällen, in denen die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann.
- (2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- (3) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von SprachenSchmiede.
- (4) Gesetzliche Mängelrechte des Kunden bleiben unberührt.
- (5) Der Kunde bleibt Verfasser und für den Inhalt seines Textes verantwortlich. SprachenSchmiede prüft Texte nicht auf rechtliche Zulässigkeit, sachliche Richtigkeit oder Einhaltung fremder Rechte, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

§ 12 Höhere Gewalt und unvorhersehbare Hindernisse

- (1) Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die keine Vertragspartei zu vertreten hat und die die Leistung ganz oder teilweise unmöglich machen oder erheblich erschweren (z. B. Naturereignisse, behördliche Maßnahmen, Krankheit der eingesetzten Person, Ausfall von Strom- oder Telekommunikationsnetzen), richten sich die Rechte und Pflichten der Parteien nach

den gesetzlichen Vorschriften. Beide Parteien informieren sich unverzüglich und bemühen sich um eine zumutbare, abgestimmte Lösung.

- (2) Bereits gezahlte Entgelte für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet, soweit der Vertrag nicht nachgeholt wird. Ein weitergehender Ausschluss von Erstattungsansprüchen besteht nicht.

§ 13 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährte Schutz entzogen wird.
- (2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz von SprachenSchmiede. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.
- (3) SprachenSchmiede ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 BGB).